

Soldaten, sagt Nein zur Waffeninitiative!

Die Waffeninitiative bestraft alle Schweizer Bürger, die in der Armee ihre Pflicht erfüllen. Denn sie will sämtliche Waffen im Zeughaus verwahren. Dies ist ein Vertrauensentzug gegenüber dem Soldaten, der bewiesen hat, dass er verantwortungsbewusst mit seiner Waffe umgehen kann. Die Kriminellen, welche illegale Waffen besitzen, sind von der Initiative natürlich nicht betroffen. Gegen sie wird nichts weiter unternommen. Weiter wäre es für die Absolvierung des „Obligatorischen Schiessens“ äusserst umständlich, wenn jeder Soldat im Wallis jeweils nach Sitten reisen müsste, nur um seine persönliche Waffe dort abzuholen! Die linken Kreise, die mit dieser Initiative den Soldaten entwaffnen wollen, ihm das Vertrauen entziehen und ihn für jedes obligatorische Schiessen nach Sitten schicken wollen, um die Waffe zu holen, sind dieselben Kreise, welche schon immer gegen die Armee waren und damit auch dazu beigetragen haben, dass im Oberwallis das Zeughaus geschlossen wurde. Deshalb ist im Sinne unserer Schweizer Soldaten ein Nein zur Entwaffnungsinitiative dringend nötig.

Michael Kreuzer

Grossrat Suppleant

Präsident Junge SVP Oberwallis